

Teil 4/Part 4 Mitteilungen/Notifications

* DE. Ostsee. Kieler Bucht. Hohwachter Bucht. Todendorf. Putlos. Schießzeiten

a)	Putlos	Zeit/Schedule	b)	Todendorf	Zeit/Schedule
	09.04.2018	09:00–17:00		09.04.2018	09:00–17:00
	10.04.2018	09:00–17:00		10.04.2018	09:00–17:00
	11.04.2018	09:00–17:00		11.04.2018	09:00–17:00
	12.04.2018	09:00–17:00		12.04.2018	09:00–17:00
	13.04.2018	09:00–12:30		13.04.2018	09:00–12:30
	14.04.2018	Kein Schießbetrieb No firing exercises		14.04.2018	Kein Schießbetrieb No firing exercises

Die Schießzeiten sind ohne Gewähr.
Maßgebend sind die Signale auf den Signalstellen (s. Krt.) und auf den Sicherungsfahrzeugen.

Das Warngebiet auf See ist zu den oben genannten Schießzeiten gefährdet. Das Befahren ist gemäß Verordnung über Sicherungsmaßnahmen für militärische Sperr- und Warngebiete an der schleswig-holsteinischen Ost- und Westküste und im Nord-Ostsee-Kanal vom 1. Juni 2012 (BAnz. AT 11.06.2012 V1), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 8. April 2013 (BAnz. AT 15.04.2013 V1) **verboten**. Es finden auch außerhalb dieser festgesetzten Schießzeiten Übungen statt, bei denen Leucht- und Signalmunition, außer Signal rot, verschossen wird.

Das Gefahrengebiet (bezeichnet durch die Leuchtonnen H 1 bis H 3) außerhalb der Warngebiete ist während der Schießzeiten möglichst zu meiden und kann nach vorheriger Absprache mit der Bundeswehr befahren werden.

Die Küstenfunkstelle **Todendorf Naval** verbreitet von Montag bis Freitag jeweils 07:30, 11:00 und 15:30 Uhr, in Ausnahmefällen am Sonnabend 07:30 und 11:00 Uhr, eine Lagemeldung auf UKW-Kanal 11 zu den aktuellen Gefahrenbereichen für den Schießbetrieb.

Die Lagemeldung wird 5 Minuten zuvor auf UKW-Kanal 16 angekündigt.

* DE. Baltic Sea. Kieler Bucht. Hohwachter Bucht. Todendorf. Putlos. Firing exercises

*The schedule is not guaranteed.
The signals shown at signal stations (see chart) and on control vessels prevail.*

*Navigation in the caution area during the above firing times is dangerous. Navigation is **prohibited** under the relevant shipping ordinance on safety measures in exercise areas off the coast of Schleswig-Holstein, dated 1 June 2012, (Federal Legal Gazette, 11.06.2012), last amended by the Ordinance of 8 April 2013 (Federal Legal Gazette, 15.04.2013). Exercises including use of illuminating and signalling ammunition, except red signals, also take place outside scheduled times.*

The danger area (marked by light-buoys H 1 to H 3) outside the caution areas should be avoided during firing exercises but vessels may pass through after permission has been granted by the Bundeswehr.

*The coast radio station **Todendorf Naval** transmits updated situation broadcasts concerning the danger area from Monday through Friday at 0730, 1100 and 1530, in exceptional cases also on Saturday at 0730 and 1100, on VHF channel 11.*

The situation broadcast will be announced 5 minutes in advance on VHF channel 16.

(WSA Lübeck 43/18) 13/18

- * **DE. BSH. Öffentliche Bekanntmachung der Einleitung und des voraussichtlichen Abschlusses des Verfahrens zur Aufstellung des Flächenentwicklungsplans gemäß § 6 Windenergie-auf-See-Gesetz (WindSeeG) für die deutsche ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ) der Nordsee und Ostsee**

Nach §§ 4ff. WindSeeG stellt das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie für den Zeitraum ab dem Inbetriebnahmejahr 2026 bis mindestens zum Jahr 2030 den Flächenentwicklungsplan auf. Der Flächenentwicklungsplan ist der Fachplan für den geordneten Ausbau von Windenergieanlagen auf See und deren Anbindungsleitungen in der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone der Nord- und Ostsee.

Der Flächenentwicklungsplan dient mit seinen Festlegungen dem Ausbau der Windenergie auf See und der hierfür erforderlichen Offshore-Anbindungsleitungen. Zweck ist es, das Ausbauziel für Windenergie auf See von 15 GW bis 2030 zu erreichen, die Stromerzeugung aus Windenergieanlagen auf See räumlich geordnet und flächensparsam auszubauen, eine geordnete und effiziente Nutzung und Auslastung der Offshore-Anbindungsleitungen zu gewährleisten und Offshore-Anbindungsleitungen im Gleichlauf mit dem Ausbau der Stromerzeugung aus Windenergieanlagen auf See zu planen, zu errichten, in Betrieb zu nehmen und zu nutzen.

Nach der gesetzlichen Grundlage trifft der Flächenentwicklungsplan im Wesentlichen fachplanerische Festlegungen über

- Gebiete für Windenergieanlagen auf See
- Flächen in den Gebieten
- die auf den Flächen voraussichtlich zu installierende Leistung der Windenergieanlagen auf See
- Standorte für Plattformen
- Trassen oder Trassenkorridore für Offshore-Anbindungsleitungen, für grenzüberschreitende Stromleitungen und für mögliche Verbindungen von Anlagen untereinander
- Orte der Überschreitung der Grenze zwischen ausschließlicher Wirtschaftszone und Küstenmeer durch die Offshore-Anbindungsleitungen sowie
- standardisierte Technik- und Planungsgrundsätze.

In zeitlicher Hinsicht legt der Flächenentwicklungsplan die Reihenfolge, in der die Flächen zur Ausschreibung durch die Bundesnetzagentur kommen sollen, einschließlich der jeweiligen Kalenderjahre der Ausschreibung fest. Zudem werden die Kalenderjahre der Inbetriebnahme der jeweils bezuschlagten Windenergieanlagen auf See und der entsprechenden Offshore-Anbindungsleitungen festgelegt.

Ziel der Festlegung der zeitlichen Realisierungsreihenfolge der Flächen ist, dass ab dem Jahr 2026 Windenergieanlagen auf See auf diesen Flächen in Betrieb genommen und zeitgleich die zur Anbindung dieser Flächen jeweils erforderlichen Offshore-Anbindungsleitungen fertiggestellt werden, sodass die jeweils vorhandenen Offshore-Anbindungsleitungen effizient genutzt und ausgelastet werden.

- * **DE. BSH. Public announcement of the initiation and likely date of completion of the procedure for drawing up the site development plan pursuant to Section 6 Offshore Wind Energy Act (WindSeeG) for the German exclusive economic zone (EEZ) of the North Sea and the Baltic Sea**

According to Section 4ff. WindSeeG, the Federal Maritime and Hydrographic Agency will establish the site development plan for the period from 2026 (year of commissioning) to at least the year 2030. The site development plan is the sectoral plan for the expansion of offshore wind energy installations and the offshore grid connections in the German exclusive economic zone of the North Sea and Baltic Sea.

With its regulations, the site development plan serves to expand offshore wind energy and the grid connections required for this. Its purpose is to achieve the wind energy expansion target of 15 GW by 2030, to expand the generation of electricity from wind turbines in a spatially orderly and space-saving manner, to ensure the orderly and efficient use of offshore grid connections, and to plan, construct, commission and use offshore grid connections in alignment with the expansion of electricity generation from offshore wind energy installations.

According to the legal basis, the site development plan mainly contains sectoral regulations with regards to

- areas for offshore wind energy installations
- sites in the areas
- the likely amount of capacity of offshore wind energy installations to be installed in the areas
- sites for platforms
- routes or route corridors for offshore grid connections, for transboundary grid connections and for possible links between the installations
- places where the offshore grid connections cross the border between the exclusive economic zone and the territorial sea
- standard technology and planning principles.

The site development plan determines the order in which the sites are to be auctioned by the Federal Network Agency, including the respective calendar years of the auctions. In addition, the calendar years of commissioning of the wind farms at sea and corresponding offshore grid connections are determined.

The aim of determining the implementation order of the areas is that from 2026 offshore wind energy installations shall be commissioned on these sites and at the same time the offshore grid connections needed to connect these sites shall be completed, so that the existing offshore grid connections are efficiently used.

Kriterien für die Festlegung der Flächen und der zeitlichen Reihenfolge ihrer Ausschreibung sind insbesondere die effiziente Nutzung und Auslastung der bereits vorhandenen oder im Offshore-Netzentwicklungsplan vorbehaltlos bestätigten Offshore-Anbindungsleitungen sowie die geordnete und effiziente Planung, Errichtung, Inbetriebnahme, Nutzung und Auslastung für die ab dem Jahr 2026 noch fertigzustellenden Offshore-Anbindungsleitungen und Netzverknüpfungspunkte an Land. Hierbei werden auch die Planung und der tatsächliche Ausbau von Netzen an Land berücksichtigt.

Weiterhin sind die räumliche Nähe zur Küste, Nutzungskonflikte auf der Fläche, die voraussichtliche tatsächliche Bebaubarkeit, die voraussichtlich zu installierende Leistung und die sich daraus ergebende Eignung der Fläche und eine unter Berücksichtigung der insgesamt vorhandenen Potentiale ausgewogene Verteilung des Ausschreibungsvolumens auf Flächen in der Nord- und Ostsee maßgeblich.

Das Verfahren zur Aufstellung des Flächenentwicklungsplans wird nach Erteilung der Zuschläge für bestehende Projekte durch die Bundesnetzagentur im Rahmen der zweiten Übergangsausschreibung voraussichtlich Ende Mai 2018 eingeleitet. Da erst nach Durchführung der zweiten Übergangsausschreibung bekannt wird, welche Flächen als Gegenstand des Flächenentwicklungsplans in Betracht kommen können, kann der Vorentwurf erst nach der zweiten Übergangsausschreibung veröffentlicht werden. Eine strategische Umweltprüfung wird durchgeführt werden.

Der Abschluss des Aufstellungsverfahrens für den Flächenentwicklungsplan ist bis zur gesetzlichen Frist des 30. Juni 2019 vorgesehen.

Criteria for the stipulation of the sites and the time sequence of their auction are in particular the efficient use of the offshore grid connections which are in place the time of the production of the site development plan or have been unreservedly confirmed by the offshore network development plan, as well as the orderly and efficient planning, construction, commissioning and use of the offshore grid connections and onshore grid connection points still to be completed in 2026. This also takes into account the planning of onshore grid connections.

Criteria for areas and auction years are among others: proximity to the coast, conflicts of use on a site, the likelihood that a site can be built on, the capacity that is likely to be installed on a site and the related suitability of the site for cost-efficient electricity generation, and a balanced distribution of the auction volume to sites in the North Sea and the Baltic Sea, taking account of the total potential available.

The procedure for the site development plan will be initiated at the end of May 2018 following the tender for existing projects by the Federal Network Agency under the second transitional tender procedure. Since it will be known only after the tender procedure which areas may be considered as part of the site development plan, the preliminary draft can only be published after the second transitional tender. A strategic environmental assessment will be carried out.

Completion of the procedure for the site development plan is planned by the statutory deadline of 30 June 2019.

(BSH O1/18) 13/18

*** DE. BMVI. Vierte Bekanntmachung des Standes der medizinischen Anforderungen in der Seeschifffahrt (Stand der medizinischen Erkenntnisse)**

Die Bundesrepublik Deutschland hat auf Grund des Seearbeitsgesetzes vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 868) den aktuellen Stand der medizinischen Anforderungen in der Seeschifffahrt (Stand der medizinischen Erkenntnisse) vom 17. Januar 2018 bekannt gegeben.

Die Bekanntmachung wurde im Bundesanzeiger vom 7. Februar 2018 veröffentlicht und als Beilage in der Mitte des Heftes abgedruckt. Die Mitteilung im NfS-Heft 46/2016 wird hiermit ersetzt.

*** DE. BMVI. Fourth notification of the status of maritime medical requirements (latest medical knowledge)**

Due to the Maritime Labour Act of 20 April 2013 (Federal Law Gazette I p. 868), the Federal Republic of Germany has published the current status of maritime medical requirements (latest medical knowledge) as of 17 January 2018.

The Notification has been published in the "Bundesanzeiger" (Federal Legal Gazette) of 7 February 2018; it has been included as an insert in the centre of this issue. The former notification in the issue of NfS 46/2016 will be replaced.

(BANz AT 07.02.2018 B4) 13/18